

**FSG**

**FAIR. SOZIAL. GERECHT.**



**Verteilungs-**

**LEISTEN WIR UNS  
GERECHTIGKEIT!**

## LEISTEN WIR UNS VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT!

- Weil die Finanz- und Wirtschaftskrise durch **Spekulationen der Reichen** verursacht wurde.
- Weil gerechte Verteilung Spekulationen und **neue Krisen verhindert**.
- Weil ArbeitnehmerInnen und PensionistInnen mit ihren Steuern die Vermögenswerte einer kleinen Oberschicht gerettet haben (mit Banken- und Konjunkturpaketen).
- Weil **Gewinne** aus Vermögen und Agrareinkommen stärker ansteigen.
- Weil **Reichtum** zu besitzen keine Arbeit ist, ihn sich zu erarbeiten aber schon.
- Weil Vermögende an jenen, die nichts besitzen, verdienen – sie vermieten zum Beispiel ihre **Immobilien** (Wohnungen) oder geben Kredite über Banken.
- Weil Vermögenssteuern **keine „mehrfache Besteuerung“** darstellen. Jeder Euro wird im Wirtschaftskreislauf an unterschiedlichen Stellen mehrfach besteuert (Lohnsteuer, Mineralölsteuer, Umsatzsteuer etc.).
- Weil die **Armut** und die Armutsgefährdung ansteigen.
- Weil **90 Prozent** der privaten Haushalte nicht von einer Vermögenssteuer betroffen sind.

## DAHER BRAUCHEN WIR VERMÖGENSSTEUERN – DAMIT ALLE ETWAS DAVON HABEN!

### Das Vermögenssteuer-Modell der Gewerkschaften:

Abgaben würden ab einem Vermögen von über 700.000 Euro pro privatem Haushalt anfallen (je nach Höhe des Vermögens zwischen 0,5 und 1,5 Prozent). Bei zum Beispiel 800.000 Euro (100.000 Euro über dem Freibetrag) beträgt die Vermögenssteuer 500 Euro pro Jahr. Das entspricht nicht einmal 42 Euro pro Monat.

Wenn wir uns das nicht mehr leisten wollen, dann stellen wir den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und unseren sozialen Wohlfahrtsstaat infrage.

### RECHNEN SIE NACH!

Würden Sie Vermögenssteuer zahlen?

[www.fsg.at/rechner](http://www.fsg.at/rechner)

